

4.86 EURO (D)
5,35 Euro Österreich
5,70 Euro Belgien/Luxemburg
5,90 Euro Italien
9,50 € Schweiz

modellwelt 4/2009

Das Magazin für Modellbau

modellwelt

alles was Sie schon immer wissen wollten!

M 107 - Die Haupttze von Italeri

Achilles der britischen Armee

Lesergalerie

Der „Panther“ Teil 1 / Original & Modell

Bank Your Dream!

Das markierte Bauteil ist im Original ein Metallverspannter Schutzblech, der mit dem Waffenträger verbunden ist.

Revell

Do 217 K1

Die Do 217 ist eine Weiterentwicklung der Do 17, und diese wiederum aus der Do 5. Der erste Prototyp startete erstmals 1934. Das Modell im Maßstab 1:72 von Italeri wurde geklebt, gebaut und mit Anstrich versehen von Heinz Spee.

Seite 8

Ein deutscher Franzose

Der Hotchkiss H 35

Der von den Deutschen als Befehlswagen verwendete Hotchkiss H 35 wird als Modell von Heller angeboten. Geschichtliche Hintergründe veranschaulichen diesen Beitrag über das Modell von Klaus Kiehl.

Seite 13

Junkers Ju 87 B-2

Maßstab 1:72

Ein Metallmodell und was steckt dahinter? Mehr erfahren Sie ab

Seite 49

sonstiges

Lesergalerie

viele Neuheiten rund um den Modellbau.

Buch September Neuheiten

Flugzeuge

B-25 J in 1:48 von Revell und ihre Bemalungsvorlagen
MARTIN B-57 Canberra in 1:48 von AIRFIX
M-107/110 von Italeri
Aus ZWEI nach EINS

Militärfahrzeuge

M991 Hammerhead von Revell für 1:35
Flakpanzer CENTAUR A.A.M.G. II 1:72
Tamiya's Panther 1:35
Aus ZWEI nach EINS

Der Jagdpanzer M 1901 Hammerhead als Modell in 1:35

Die vor einigen Jahren bereits geäußerte Aussage einer unendlichen Geschichte" scheint sich nun erneut zu bestätigen oder wie es anders für eine Abschlusssicherung der „vorgemerkten, optisch verfolgten, dringenden Panzerabwehrkörper“ (TOW) gesucht und ausgeschrieben wurde. Der M 901 „Hammerhead“ stellt eine relativ kostengünstige Variante des M 113 zur Unterstützung der Infanterie bei der Panzerabwehr dar. Das Grundkonzept sah hierbei trotz oder gerade wegen der Fahrgeschwindigkeit die Möglichkeit vor, aus der Deckung heraus, feindliche leichte Panzer und gepanzerter Mannschaftstransporter erfolgreich zu bekämpfen zu können. Der für Mercedes-ablesebare zweifache mit TOW besetzte Drehrohr ermöglicht zudem das Nachladen der Hauptwaffe ohne die Besatzung aus dem Cockpit heraus zusammenzutreten. Obwohl der M 901 nachweislich während des Golfkrieges in Aktion trat

wurde er zunehmend vom M 3 „Bradley“ abgelöst. Dem M 901 ist außerdem der M 981 als Gefechtsfeldbeobachtungs- bzw. Antitank- und Kampfwertungsträger in den letzten Wochen wurde das Modell von Revell angefertigt, es handelt sich um einen alten Blechbau (Bauteil 38) zu etwas tiefer als in der Bauanleitung angegeben zu montieren. Die Oberkante des Sichtblockes muss eine Ebene mit dem auf gleicher Höhe befindlichen Türschwanz bilden. In der folgenden Bauteilliste die Entscheidung nach der Fortsetzung einer M 901 A2 oder M 901 A3 Version. Im Rahmen einer Kampfwertungsträger erhalten die Basisfahrzeuge M 113 eine Nebelmeldeanlage sowie eine Modifizierung des Hauptmotors, hierzu leiste sich die A2-Version ab im Rahmen einer weiteren Kampfwertungsträger A3 Version (1987 beginn der Maschinelle) wurden die Fahrzeuge mit einem Fahrgeschwindigkeitssensoren, Betriebsöffnungs sowie einen starken Motor und einen verbesserten Getriebe versehen. Die in der Bauanleitung zitierte angegebene Teilabmessung entspricht somit der A2-Version, für die ich mich entschied. In der Bauteil 7 fiel für mich jedoch die Entscheidung zur Bauanleitung oder nach Fotovergleich zu arbeiten. Ich wählte zugunsten des Letzteren meine Modellgestaltung. Demgemäß wich ich von der Anordnung zur Anbringung der Ersatzkettenrolle, der Schaufel sowie der auf dem Fahrgeschwindigkeitssensoren ab. Weiter-

verschieden großen Teilen habe diesen Bauteil bereits beträchtlich von anderen (M 113), zum Beispiel im Bereich der Laufwerkmontage empfiehlt es sich mit genauerem Aufmerksamkeiten zu arbeiten, da die Hauptwaffe leicht zu einer Verwackelung führen können. Antriebs- und Kaufdrift sind anzudeuten, damit die Ketten auch korrekt ausgerichtet angebracht werden können. Die Reihenfolge der Kettenmontage ist einzuhalten, ebenso sind die Einzelteile ineinander zu stecken, damit eine empfindliche Scharniere nicht zerbricht. Der in der Bauteil 5 an der Heckklappe angebrachte Sichtblock (Bauteil 38) ist etwas tiefer als in der Bauanleitung angegeben zu montieren. Die Oberkante des Sichtblockes muss eine Ebene mit dem auf gleicher Höhe befindlichen Türschwanz bilden. In der folgenden Bauteilliste die Entscheidung nach der Fortsetzung einer M 901 A2 oder M 901 A3 Version. Im Rahmen einer Kampfwertungsträger erhalten die Basisfahrzeuge M 113 eine Nebelmeldeanlage sowie eine Modifizierung des Hauptmotors, hierzu leiste sich die A2-Version ab im Rahmen einer weiteren Kampfwertungsträger A3 Version (1987 beginn der Maschinelle) wurden die Fahrzeuge mit einem Fahrgeschwindigkeitssensoren, Betriebsöffnungs sowie einen starken Motor und einen verbesserten Getriebe versehen. Die in der Bauanleitung zitierte angegebene Teilabmessung entspricht somit der A2-Version, für die ich mich entschied. In der Bauteil 7 fiel für mich jedoch die Entscheidung zur Bauanleitung oder nach Fotovergleich zu arbeiten. Ich wählte zugunsten des Letzteren meine Modellgestaltung. Demgemäß wich ich von der Anordnung zur Anbringung der Ersatzkettenrolle, der Schaufel sowie der auf dem Fahrgeschwindigkeitssensoren ab. Weiter-

1. Nebelmeldeanlage, rechts selbsterleuchtend, 2. Der Kasten enthält Ersatzkettenrolle.

Die mit Hinweisgezeichneten Details wurden aus dem Reservestand ergänzt.

lin gestalteste ich aus Plastikröhren, Metallröhren und Resten aus der Gießblocke die zuvor erwähnte in zwei Vierfelderverteilt auf Nebelmeldeanlage an der Fahrgeschwindigkeit, organisierte die Anordnung zudem noch zu zwei kleinen Kästen. Das auf dem Fahrgeschwindigkeit befindliche zum Versetzen der Hauptwaffe dienende Bauteil 88C musste durch ein passendes Stück flexiblem Schaumstoff ersetzt werden. Aber heilte auf die verbleibende Biegespannigkeit an. Durch die Kürze des benötigten Stückes besaß ich nur ein Gefälle, das sich der Waffenträger nicht mehr auslesen lässt! Damit ist der Zusammenbau abgeschlossen. Die Baumanleitung übernimmt es dem Interessierten das freigelegten Tarnanstrich zu bemalen, Europa oder Golfstaaten.

Berücksichtigt der angebotenen Tarnfarbe kann man, wie historisch bekannt, unterschiedlicher Auffassung sein. Da die im Bausatz beigefügten Decals die Gestaltung erkennen des Fahrzeuges einen in Deutschland eingesetzten Winteranstrich, für Europa/US

M 901 „Hammerhead“ ermöglicht, habe ich mich für diese Darstellung entschieden. Folgt man dem allgemeinen gefügigen und leichtesten Decals die Gestaltung erkennen des Fahrzeuges einen in Deutschland eingesetzten Winteranstrich, für Europa/US

(ohne Schraube) gem. dem MER-DEC" zu. Dieses in einem „Technisch Bulletin“ vorgeschriebene Tarnschema wird seitens der Truppe nicht immer eingehalten, wodurch Abweichungen am Modell stets toleranter sind. Wichtig ist nur die Beachtung der Grundanweisung, wozu zwei Hauptfarben (Feld, Dab & Forest Green) durch die sekundären (Sand & Black) in einem Verhältnis von 40%-60%, 5%-5% aufgeteilt werden. Im einzelnen stellt sich die Farbwahl wie folgt dar:

Forest Green = FS 34 079 Humbrol 142; Revell 67 (erstarbene Humbrol 91)
Field Drab = FS 30 118 - Humbrol 143; erstarbene Humbrol 187
Sand = FS 30 277 - Humbrol 187 - Revell 68 (erstarbene Humbrol 94)
Forest Green = FS 34 079 Humbrol 142; Revell 67 (erstarbene Humbrol 91)
Field Drab = FS 30 118 - Humbrol 143; erstarbene Humbrol 187
Sand = FS 30 277 - Humbrol 187 - Revell 68 (erstarbene Humbrol 94)
Black = FS 37 088 - Humbrol 33 - Revell 8

Zusammenfassung:
Revell ist es das gelungen, ein gutes Modell geschaffen zu haben. Dies sollte deshalb hervorzuheben werden, da dadurch die doch so interessante M 113 Fahrgeschwindigkeit wieder beachtet werden konnte. Für alle Samler von Fahrzeugen von modernen Militärfahrzeugen, die noch nicht einen M 901 eigen nennen, stellt dieser Bausatz ein muss dar.

* Anmerkung: TOW = Tube-launcher, Optically tracked, Wire-guided missile.

www.ibgmodellbau.de

ALLE EINIMPORI VON HOBBY BOSS

...viele Neuheiten

IBG Modellbau Berlin
Schmijjanstrasse 5, D-12161 Berlin
Tel.: +39 030 7231236 • Fax: +49 030 7231236
email: ibgmodellbau@ibgmodellbau.de
www.ibgmodellbau.de

Die Dornier Do 217 K1

Zur Geschichte: Die Do 217 ist eine Weiterentwicklung aus der Do 17, und diese wiederum aus der Do 15. Der erste Prototyp startete erfolgreich erstmals am 23.11.1934. 1938 entstand daraus dann der erste Bomber, die Do 17 Z.1, und daraus wiederum viele Abarten bis hin zu einem Nachtjäger (Z.10). Im Laufe der Entwicklung erhielt die auch immer stärkere Bewaffnung. Die Do 215 ist eine direkte Weiterentwicklung aus der Do 17 Z.2, bei der nur anstatt der Bmw 323 zwei DB 601 A mit etwas höherer Leistung eingebaut wurden. Die Do 217 war das erste eine deutsche Verbesserung gegenüber den früheren Modellen.

Sie war schneller, stürker bewaffnet, vor allem was die Bombenlast betrifft und deutlich stabiler gebaut.

Zum Modell: Das Modell im Maßstab 1:72 ist wieder einmal ein recht betagtes von Italeri. Es wurde auch schon des Öfteren neu aufgelegt, zuletzt wurde die K.1 mit einer Vollmotorisierung versehen, was wie so häufig einen sehr guten Abzählbogen beilegt, weshalb dieser dem Italiener Bausatz vorzuziehen ist. Ich habe jedoch schon in diesem kleinen Maßstab erforderlich waren, lackierte ich das gesamte Cockpit mit RLM 02 (Grau-F070) und beachtete es mit einer Mischung aus Ölflößen und Terpentin. Da die Gravuren am Modell allesamt erhalten und dann auch noch teilweise vollkommen falsch sind, entschloss ich mich diese richtig anzubringen. Ansonsten passen die Teile des Grundmodells gut zusammen. Teil Nr. 46 verah ich noch die Markierungen bekommen. Die Kreuze sind selbst gemacht, da ich keine in passender Größe hatte, und die BMW-Logos auf den Motorverkleidungen brachte ich mit „rotter Feder“ an. Nach dem Anbringen der Antenne und der MG's. Viere konnte ich zu den Details übergehen. Die Auswurfbehälter in der Bombenwanne, die MG's in Granatwerfer nach dem Befolgen der Glasur richtig positioniert sind, da man danach nicht mehr korrigieren kann. Nun noch an das Fahrwerk ein paar Bemalungen in Form dieser kleinen Dreiecke, und das Modell ist fertig zum Lackieren.

den das es ein wenig zu weit nach vorne ragt, was später zu Problemen beim Anheben des Glases notwendig ist. Außerdem passen die 24- und sonstigen Geräte nicht gut an die Rückwand, wodurch die Rumpfhälften nicht zusammenpassen. Dieses Problem löste ich, indem ich die Ecken ein wenig einbog, was man am fertigen Modell

den das es ein wenig zu weit nach vorne ragt, was später zu Problemen beim Anheben des Glases notwendig ist. Außerdem passen die 24- und sonstigen Geräte nicht gut an die Rückwand, wodurch die Rumpfhälften nicht zusammenpassen. Dieses Problem löste ich, indem ich die Ecken ein wenig einbog, was man am fertigen Modell

den das es ein wenig zu weit nach vorne ragt, was später zu Problemen beim Anheben des Glases notwendig ist. Außerdem passen die 24- und sonstigen Geräte nicht gut an die Rückwand, wodurch die Rumpfhälften nicht zusammenpassen. Dieses Problem löste ich, indem ich die Ecken ein wenig einbog, was man am fertigen Modell

den das es ein wenig zu weit nach vorne ragt, was später zu Problemen beim Anheben des Glases notwendig ist. Außerdem passen die 24- und sonstigen Geräte nicht gut an die Rückwand, wodurch die Rumpfhälften nicht zusammenpassen. Dieses Problem löste ich, indem ich die Ecken ein wenig einbog, was man am fertigen Modell

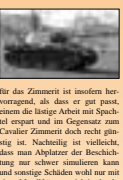
Blick in die Kanzel des Modells, sehr fein wurde das Cockpit gestaltet.

Form zu diesem Flugzeug ist unabhingig. Man sollte sich vorher überlegen, wie alt das Flugzeug aussuchen soll, und ob es gerade überholt wurde oder eben von einem neuen Einsatz zurückkam, n.a.m. Ich entschied mich für ein dezentes Alter. Als erstes wurden die Ruder durch verblende schwarze Offerte bearbeitet, um der Matlack folgen. Da die Bomber häufig auf unbefestigten Plätzen stationiert waren mussten die Räder ordentlich verdeckt werden. Dazu nehme ich gerne einen klärl Ten. An den Propellorblättern ist meist die Farbe an der in Drehrichtung verlorene Kante abgeblättert, was ich durch abtragen von ein wenig Silber andeute.

Die Bemalung:
Zunächst dachte ich die Verlegung für den ersten Farbanstrich in Form einer Geau. RLM 76 (H47), mit Parafilm ab Non reichste ich per Hand das Linienmuster mit einer Fein. RLM 71 (H 64), auf das Flugzeug. Danach dachte ich die Übergang der Ober- und Unterseite ab um die Unterseite mit schwarz. RLM 22 (H 77), zu versehen. Jetzt war der Zeitpunkt für die Markierungen gekommen. Die Kreuze sind selbst gemacht, da ich keine in passender Größe hatte, und die BMW-Logos auf den Motorverkleidungen brachte ich mit „rotter Feder“ an. Nach dem Anbringen der Antenne und der MG's. Viere konnte ich zu den Details übergehen. Die Auswurfbehälter in der Bombenwanne, die MG's in Granatwerfer nach dem Befolgen der Glasur richtig positioniert sind, da man danach nicht mehr korrigieren kann. Nun noch an das Fahrwerk ein paar Bemalungen in Form dieser kleinen Dreiecke, und das Modell ist fertig zum Lackieren.

großer Teil des Öl-Verfüllungs...
Ich die Ketten lassen sich einigermaßen gut damit verdecken. Der nächste Versuch war Mantel von Revell zum Sprühen für die Airbrush...
... wenn man mal davon absieht, dass man nicht erkennen...
... Modell und frischer Mantel...
... glänzen gleichmäßig...
... die Verzerrung wuchs, denn...
... mein letzter Versuch war dann...
... der Effekt sah toll aus. An den Ket-

für das Zimmer ist insofern her...
... ein gutes Beispiel...
... das man Applikat der Beschich...
... nur schwer simulieren kann...
... einer Metallfläche vornehmlich...
... durch führen kann. Auch das Zusammen...
... von großen Ärmeln ist...
... schwierig, da man dank des Sekun...
... denkers nur wenig Korrekturm...
... möglichkeiten hat und somit die Ge...
... fahr von unklaren Nähten doch...
... nicht groß ist. Vielleicht auch all...
... nur eine Frage der Übung...
... auf jeden Fall eine heisse Konkurrenz...
... auf dem Zimmermarkt!



OWL Deals,
Peter Holza,
Mansiova 6,
CZ-74601 OPAVA,
web: www.owl.cz

Das gleiche Fahrzeug von vorn betrachtet. Die Besatzung verließ das Fahrzeug nachdem es kampfunfähig geschossen wurde.

... da ich mit ModellerMaxi...
... bla" gepöblt habe, lief der Effekt...
... allerdings sehr zu wünschen übrig...
... Was man folge waren Stunden und...
... Tage der Verzerrung, denn das...
... Modell glänzte wie ein hochglanz...
... poliertes, feines Stück Schwere...
... peck! Die ersten Versuche dem...
... Glanz mit Pastellmischungen zu...
... leibe zu rücken führte zum erst...
... AHA Erlebnis, denn der Staub...
... die besondere Feuchthigkeit an...
... und bildete Krusten...
... im Laufwerkbereich noch akzeptabel...
... es im Bereich der oberen Wanne...
... und Turm nach zu verorten. Ledig-

Fazit
Der Tamya Basatz glänzt wieder...
... einmal durch Funktionalität, Detai...
... lerung und Patagonierigkeit...
... wer also einen guten Basatz mit wenig...
... Aufwand (gerade für Anfänger)...
... haben möchte, kommt an den neu...
... ren Tamya Panthers nicht vorbei...
... Manke sind sind eigentlich nur...
... der salbige Preis und die Verfahr...
... ten, die natürlich für Anfänger...
... geeignet, für den anspruchsvollen...
... Modellbauer aber nur bedingt ge...
... eignet sind! Der Eduard Ersatzatz

www.panzer-modell.de

MARTIN B-57B CANBERRA

1:48 von Airfix

Verloren Am Ende des 2. Weltkriegs war die US Airforce auf der Suche nach einem hochmodernen nächtlichen Bomber. Diese Rolle erfüllte die B-26 bis in den Koreakrieg hinein, aber sie galt schon zu diesem Zeitpunkt als der für zugehörigen Rolle als veraltet. 1951 fand man in der English Electric Canberra einen, der zum nächsten, jedoch wüßigen Kandidaten zum Vergleich der im eigenen Land konstruierten Entwurfe. Die ersten B-57A sahen der englischen Version sehr ähnlich.

Der Kampf Der Kampf bestand aus 2 großen Kampfflugen und hat die Wahl 3 verschiedene Begleiter, zur jeweiligen Version passend auszubauen. In der Baugruppe 6 wird gezeigt wie alles zusammengehört, aber die Geometrie ist ja die gleiche! Das Höhenretardierwerk wird geändert werden. Auf den Einzelteilen sind Gruppen vorhanden die ich auf keine Weise Variationsmöglichkeiten Herührer hat das Studium von Literatur.

Das Cockpit Beim Zusammenbau der Cockpits hat man die Möglichkeit zwischen 2 verschiedenen Cockpitversionen zu wählen. Die Scherensitze sind einfach gestaltet lassen sich aber bestimmt durch selbst gemachte Detail aufrufen. Die Cockpitpane und deren Einbauten sind übersichtlich gestaltet, auch hier könnte ein bisschen Extradetailierung nicht schaden. Die Klantische sind glasklar und im Nabebereich verriegelt. Mein Exemplar hat jedoch in der Frontscheibe und in der Heube jeweils eine winzige Querfalte. Vielleicht ist dies beim Guss entstanden, denn es gibt keine Oberflächenbehandlungen auf der Inn- oder Außenseite.

Triebwerke und Tragflächen Die Triebwerke bestehen aus wenigen Teilen und lassen sich schnell zusammenstecken. Auch hier wurden Typische Unterschiede der Triebwerke, die Triebwerkversionen beachtet und so hat der Modellbauer die Möglichkeit zwischen 2 unterschiedlich ausgeprägten Triebwerkversionen zu wählen. Das gleiche gilt für die Tragflächen. So für die Variante „C“ (B-57C) liegen Triebwerkversionen vor die auf mich etwas einen großen Eindruck machen. Leider habe ich keine gute Bilder von Original um sie ein bisschen näher zu zeigen. Was ich persönlich sehr gut finde ist die Ta-



... durchweg ein sehr guter! Im großen Karussell kein Kohärenzverlust...
... auf 8 Spritzgüssen (inklusive 1 Rahmen Klantische) ver...
... teiles sich mehr als 120 Teile. In 96...
... Baugruppen wird sehr übersichtlich...
... die Zusammenbau dargestellt. Und...
... mit zu den einzelnen Komponenten...
... Entscheidung, wenn man sich nicht...
... an die Baueinstellung hält, zu viele...
... Zu diesem Umstand führt auch die...
... Tatsache dass Teile vorhanden sind...
... die für andere Varianten gedacht sind...
... (und den Bombenklappen) ähnlich...
... sind) und überhaupt nicht gebraucht...
... werden um eine von 3 Versionen aus...
... diesem Kasten zu bauen. Damit die

... Maschine nicht hochlagt weil sie in...
... der Baueinstellung ein Gewicht von...
... 100g angegeben welches in die Bug...
... seite wandert. Ich würde die Bug...
... prüfen, da ich diesen Artikel in einer...
... englischen Modellbauzeitschrift ge...
... lesen habe in der das Gewicht nicht...
... angegeben hat und der Modellbauer...
... die Triebwerke zusätzlich überbragt...
... hat. Der darin beschriebene Basatz...
... war zwar von Classic Airframes, aber...
... die Geometrie ist ja die gleiche! Das...
... Höhenretardierwerk wird geändert...
... werden. Auf den Einzelteilen sind...
... Gruppen vorhanden die ich auf kei...
... ne Weise Variationsmöglichkeiten...
... Herührer hat das Studium von Lite...

... tache das der Obermel und in die...
... Landklappe einzeln einbaubar sind...
... Die Innenseiten sind einbaubar...
... und gut montieren.
... Die Fahrwerkschächte sind gut ab...
... gewaschen und können ein paar...
... Leinwand vertragen. Die Fahrwerk...
... klappen liegen in 2 Varianten bei, für...
... den Bau einer Maschine aus dem...
... Kasten wird nur 1 Satz davon ge...
... braucht. Die Klappen sind im „Belast...
... ungs“ Zustand dargestellt.

... kann sind. Jedoch eher ich hier...
... das bei eventuell auftretenden...
... Spaltarbeiten zwischen den Version...
... können.
... Auf einzelnen Einbaufügen kann man...
... Anzeichen sehen, die von dem...
... Rumpf in das Seitenleitwerk gehen...
... Die Baueinstellung gibt keinen Hin...
... weis auf diese Anzeichen.

Waffenlastungen Der Basatz lässt...
... vier verschiedene Waffenlastungen...
... wählen. Die Waffenlastungen sind...
... die Befehle sind stimmig...
... viele, eine Maschine aus dem...
... Basatz lässt sich in der...
... Waffenlastungen sind die...
... Besatzung des B-57B, 82nd Bomb...
... Squad, 7th Bomb Group (P), Lon...
... France 1966/67.

Detailing Die Decals sind sehr...
... sauber im A3-Format abgedruckt. Viel...
... hilft sind auch die Farbleitungen...
... für jede einzelne Version.



Materialien Die Decals sind sehr...
... sauber im A3-Format abgedruckt. Viel...
... hilft sind auch die Farbleitungen...
... für jede einzelne Version.

Materialien Die Decals sind sehr...
... sauber im A3-Format abgedruckt. Viel...
... hilft sind auch die Farbleitungen...
... für jede einzelne Version.

Materialien Die Decals sind sehr...
... sauber im A3-Format abgedruckt. Viel...
... hilft sind auch die Farbleitungen...
... für jede einzelne Version.



modellwelt-publikation



Der M107!

Die Hablitz M107 von Italeri im Maßstab 1:35

1956 forderte die US Army eine Reihe von Geschützen auf Selbstfahrlafeln, die lufttransportfähig sein sollten. Die Pacific Car and Foundry Company in Washington erhielt den Entwicklungsauftrag und baute 1958 drei verschiedene Prototypen auf dem gleichen Fahrgestell. Es waren der T-235 (mit 175-mm-Kanone), ein dem der M 107 wurde, der T-236 (mit 203-mm-Haubitz) der zum M 110 wurde und der T-245 (mit 155-mm-Geschütz, dessen Entwicklung eingestellt wurde). Diese Prototypen hatten Brennmotoren, doch entschied man sich bald für Dieselmotoren, um den Fahrbereich zu erhöhen. Aus dem T-235 wurde mit Designleitern der T-235E1, der nach weiteren Versuchen 1962 als M 107 in Serie ging und im folgenden Jahr vom Heer in Dienst gestellt wurde. Der M 107 wurde in der Pacific Car and Foundry Company. Die Produktion wurde eingestellt, als die M 107 durch die M 548 ersetzt wurde. Das Geschütz ist hinten auf der Wanne untergebracht, auf der Selbstfahrlafeln haben 5 Mann Besatzung Platz (Fahrer, Kommandant und 3 Mann Geschützbedienung, während weitere 8 Mann in einem M 548 als Prototyp entwickelt. Der T-245 ging als M 578 in Serie und

Raketengeschosse

... Raketengeschosse reichen natürlich...
... weite. Bei der US-Army...
... rechnet man damit, daß die...
... Herstellung aller M107 und...
... M110 auf dem neuen Standard...
... etwa 40 000 000 Dollar kosten...
... würde - weit weniger, als die...
... Beschaffung eines neuen Fahr...
... zeuges. Mit neuer Mündungs...
... bremse wird der M110E2 die...
... Bezeichnung M110A1 oder...
... M110A2 erhalten. Die M107...
... M110 werden normalerweise in...
... Bataillonen mit je 12 Geschü...
... tzen eingesetzt. Ein Hauptpro...
... blem beim Einsatz dieser schwe...
... ren Geschütze ist es, sie mit...
... ausreichend Munition zu versorgen...
... Ein weiteres Problem bei der...
... M107 war die hohe Mündungsg...
... schwindigkeit, die zu einem...
... großen Rohrverschleiß führte...
... Der Rohrverschleiß nach jeweils...
... 400 Schuß dauerte 2 Stunden...
... Außerdem mußten Ersatzroh...
... re bereitgehalten und mitgeführt...
... werden. Auch die Bundeswehr...
... verwendete diese Fahrzeuge...
... Das Modell entspricht der guten...
... Italeri Qualität. Trotz eines...
... gewissen Alters braucht sich...
... Schnappschuß von hinten. Das...
... Modell wurde komplett aus...
... dem Kasten gebaut.

Wer hat Lust???

... dieser Basatz keinesfalls ver...
... stört. Modell ist im Handel...
... erhältlich.

Bitte bei allen Zuschritten an den Verlag

Vergessen Sie nicht!

modellwelt-publikation
Tegernseer 45
96448 Bayreuth
Abnehmer bitte nicht vergessen!

Raketengeschosse

JAGUAR 1:35

Der auf die Panzerbeobachtung spezialisierte JAGUAR 1 konnte mit seinem Lenkflugkörper...
... fall der Kanone entsteht zudem ein...
... vüllig neues Beobachtungsbild. Rück...
... sichtig sind auch optionale Teile für...
... eine weitere Vergrößerung des Ra...
... ketengeschusses 2, der auf dem...
... gleichen Fahrgestell wie der Kan...
... otengeplante basierte. Mit seinen...
... 500 PS bei 25,5 t Gewicht ist der...
... JAGUAR 1 ein äußerst wendiges...
... und schickes Fahrzeug (Übersicht...
... das von 1978 bis 2005 in Dienst...
... der Bundeswehr war. 1996 wurden...
... 90 Fahrzeuge an Österreich abge...
... geben. Auf dem existenten Basatz des

Wettstreit für M107 und M110

Kanonengeplante basierte, unter...
... scheidet sich dieser durch 43...
... Buntblei. Aufgrund der charakteri...
... stischen Bauweise und der 400...
... fall der Kanone entsteht zudem ein...
... vüllig neues Beobachtungsbild. Rück...
... sichtig sind auch optionale Teile für...
... eine weitere Vergrößerung des Ra...
... ketengeschusses 2, der auf dem...
... gleichen Fahrgestell wie der Kan...
... otengeplante basierte. Mit seinen...
... 500 PS bei 25,5 t Gewicht ist der...
... JAGUAR 1 ein äußerst wendiges...
... und schickes Fahrzeug (Übersicht...
... das von 1978 bis 2005 in Dienst...
... der Bundeswehr war. 1996 wurden...
... 90 Fahrzeuge an Österreich abge...
... geben. Auf dem existenten Basatz des

... mit A1-A2 und A3...
... Detailiertes Blend- und Fl-MG...
... Originalgetriebes Lenkflugkörper...
... system HOT...
... Nebelhorn/Wartanlage...
... Filigrane Beobachtung...
... Mengenteilscheibe, Vierzylinder...
... Benageltes Laufwerk...
... Authentische Abblöcker für drei...
... Fahrerzeile

... Wahlrechte für die Verlos...

FALLER

Wer hat Lust???

... dieser Basatz keinesfalls ver...
... stört. Modell ist im Handel...
... erhältlich.

Bitte bei allen Zuschritten an den Verlag

Vergessen Sie nicht!

modellwelt-publikation
Tegernseer 45
96448 Bayreuth
Abnehmer bitte nicht vergessen!

Wer hat Lust???

... dieser Basatz keinesfalls ver...
... stört. Modell ist im Handel...
... erhältlich.

Bitte bei allen Zuschritten an den Verlag

Vergessen Sie nicht!

modellwelt-publikation
Tegernseer 45
96448 Bayreuth
Abnehmer bitte nicht vergessen!

Junkers Ju 87 Stuka

CORGI 1:72

Naja, ein Metallflieger, Spielzeug für Kinder? So dachte ich an Anfang, ich kamme zur Modelle von Corgi die von der F.A. Spindel kommen werden aber das wahre Interesse gab mich Plastikmodellbau zu machen. In allen Modellen, die ich in den letzten Jahren gekauft habe, ist die Qualität sehr gut. Man findet keine "Nähte" oder ungenaue Übergänge am Modell von der Lackierung zu dem Kunststoff. Das Junkers Ju 87 Stuka B-2 mit dem Kennzeichen T-8, ist komplett aus Metall gefertigt. Die Maschine gehört zu den "Junkers" aus St. Mado, Frankreich August 1944 an. Das Modell ist genau im Maßstab 1:72 gefertigt. Im Cockpit hat bereits die Besatzung Platz genommen. Leider ist die Besatzung nicht zu sehen, die Kabine ist nicht detailreich.



Eine GUTE Figur gibt das Modell von Corgi. Das HK wurde allerdings wegschneidert.

ich genau ausgeführt. In einer sehr unklaren Verpackung wird das Modell von Corgi angeboten. Vor Interesse hat, kann sich an die F.A. Spindel wenden, die gerne weitere Anmerkungen über die gesamte Corgi-Produktion gibt.

Fazit: Mit Sicherheit nicht zum letzten Metallmodell von Corgi, ich bin auf den Goodmail gekommen.

Motorhaube kann abgenommen werden. Parameter befindet sich ein sehr gut detaillierter Motor.



North American B-25 J

Die Geschichte eines Bombers / Modell B-25 J von Revell 1:48
Dieser berühmte Bomber des Zweiten Weltkrieges wurde von einer Firma entwickelt, die keinerlei Erfahrung im Bau von zweimotorigen Flugzeugen, von Bombern oder Hochleistungsflugzeugen hatte. Und doch wurde es oft als bestes Flugzeug seiner Klasse bezeichnet.

„Honor“ über 1200 km Entfernung zu einem Angriff auf Tokio. Mit zahlreichen Tanks, weiteren Waffenabteilungen und weiteren Zusatzeinrichtungen wurde diesem die C-4 wie sie an die RAF an China und Russland, sowie

Anschritt von vorne links, gut ist die Bewaffnung mit MGs zu sehen. Dahinter die Nose-Art mit „Lucy Dainty“

Als PB-10 auch an die US Navy geliefert wurde. Die D war unverteidigt, wurde jedoch in diesem Werk in Kansas City hergestellt. Mit einer 75-mm-M-Kanone, deren 21 Schuss innerhalb geladen wurden, war die G, die 1942 herauskam, ausgerüstet. Zur Flakabwehrung und als Zerstörer zeigte man sich zunächst mit zwei weiteren Kanonen 12,7 mm im Bug. Doch zeigte sich im Juli 1943 beim Angriff auf japanische Schiffe, daß dies nicht ausreichte. Also brachte man vier 12,7 mm zu beiden Seiten des Buges unter. Die dem folgenden B-25H kam eine fuhrergründige Bewaffnung von einer 75-mm-Kanone, 14 MGs mit 12,7 mm (acht nach vorn, zwei in den Seiten)



bestanden und vier in Rücken- und Heckstand und einen 90-kg-Tripelpo- oder 1451 kg Bomben. Die größte Serie folgte die J mit vergrößerten Bug- oder Bombentank von 1914 kg und 11 MGs mit 12,7-mm, insgesamt 5000 Schuss. Das entsprechende Kampfflugzeug hatte einen massiven Bug und einen motorisierten Flur 12,7-mm. Mit der letzten Lieferung der J (von der allein 418 Stück gebaut wurden) im August 1945 liegt der Gesamtbestand auf 9616 Stück. Die F-10 war ein Prototyp für die C-28 ein Nachkriegs-Transporter. Die AT-23 Trainer erhielten die neue Besatzung TB-25 und wurden nach 1947 durch mehr als 900 angetriebenen Bomber ersetzt, die zum Teil der Besatzung TB-25, K, L und M liefen. Viele davon erliegen als Verfalls-

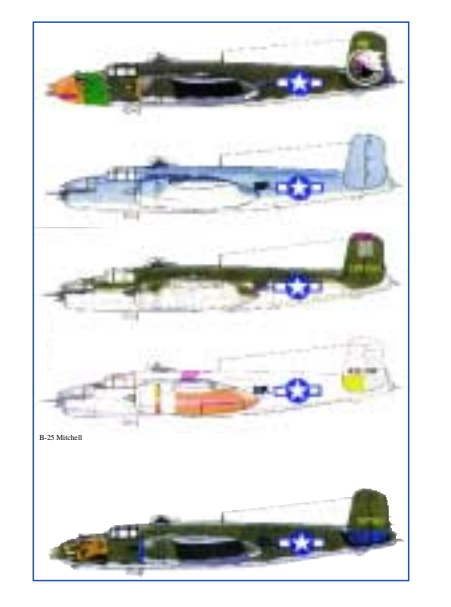
Das Konsistenzmodell unter Lee Anwood und Ray Rice brachte 12,7-mm im engen Heck und einander zunächst die Na-40 mit Twin-Wing. Motor heraus, sollten jedoch wegen der Bombenladung hängen. Dieser Flugzeug der Army (28. 1961) ist. Die B hatte Zerstörer-12,7 mm im deutlich angrenzenden Rücken und eine einsehbar Bodenwanne, auf dem Heckstand kann man verzichten. Am 18. April 1942 starteten 16 B-25H unter 14CGA Jimmy Doolittle von Flugzeugträger

„Hier sieht man einen der beiden 1850 PS starken R-2600-29 Flugmotoren. Der Bausatz wurde auch im Motorenbereich mit Antrieben von Eduard erheblich aufgewertet.“

„Anch hier nochmal die imposante Bewaffnung mit MGs. Die zusätzliche Panzerung des Cockpits war bei Modell sehr serienspezifisch vorhanden. Die Verschlussspuren wurden eher nehriglich angebracht.“



C-47 Skytrain „Berliner Luftrückee“
schönen installiert werden. Das detaillierte Fahrgestell ist mit beweglichen Rädern versehen. Als Abziehbild Dekorationen stehen 2 Versionen zur Auswahl eine USAF-Version und eine RAF-Version.
Die C-47 Skytrain ist ohne Zweifel eines der legendärsten Flugzeuge der Geschichte. Als Weiterentwicklung der DC-3 entstand 1935 die DC-3, später auch die C-47 als Frachtflugzeug. Fast alle Luftwaffen der westlichen Welt haben zu irgendeinem Zeitpunkt eine oder mehrere C-47 in ihrem Bestand gehalten und noch heute fliegen über 1.000 Exemplare weltweit. Als im Juni 1948 die Landwege nach Berlin durch die UdSSR blockiert wurden, war es die C-47, die am 21. Juni 1948 die ersten Versorgungsflüge in die blockierte deutsche Hauptstadt brachte. Die C-47 Dakota der Royal Air Force flog in regelmäßigen Einheiten zwischen Wunstorf bei Hannover und Berlin-Gatow. Dabei wurden täglich bis zu 60 Tonnen Lebensmittel und andere wichtige Güter nach Berlin geflogen. Am 26. Juni 1948 begann auch die amerikanische Luftwaffe mit 32 Skytrains von Wiesbaden aus ihre Versorgungsflüge nach Berlin-Tempelhof. Am 12. Mai 1949 endete die Blockade, der letzte Versorgungsflug fand jedoch am 20. September 1949 statt.
Das Modell der C-47 in 1:48 verfügt über ein detailliertes Cockpit mit Sitz und Instrumentenbrett sowie über einen durchgehenden Frachtraum. Die separate Frachtraum kann wahlweise geöffnet oder geschlossen installiert werden. Das detaillierte Fahrgestell ist mit beweglichen Rädern versehen. Das Modell der C-47 verfügt über ein detailliertes Cockpit mit Sitz und Instrumentenbrett sowie über einen durchgehenden Frachtraum. Die separate Frachtraum kann wahlweise geöffnet oder geschlossen installiert werden. Das Prototyp startete erst am 6. No-



B-25 Mitchell

Typs und Tricks • Typs und Tricks • Typs und Tricks • Typs und Tricks • Typs und Tricks

An erster Stelle steht das Studium der Bauanleitung, außerdem sollte man sich vergewissern über alle Bauteile vorhanden sind

Die Hersteller empfehlen den Fettfilm der bei der Herstellung entsteht vor dem Zusammenbau abzuwaschen.

Bitte nur die Teile vom Gießast abtrennen die für die aktuelle Bauteile benötigt werden.

Vor dem Zusammenbau unbedingt eine Passprobe durchführen, das erspart unliebsame Überraschungen. Außerdem sollten alle Teile des Innengerätes bemalt werden, so man diese später sieht.

So sieht das bemalte Cockpit der „Stuka“ fertig aus.

Die Teile beim Bemalen wenn möglich nicht direkt aufsetzen, es können Fingerabdrücke (Fettrückstände) entstehen.

Klebebinden und Klammern halten die Teile beim Zusammenbau aneinander.

Damit beim Spachteln und Schleifen keine anderen Modellpartien beschädigt werden kann man die Klebebinden auch so anbringen.



Tricks • Typs und Tricks • Typs und Tricks • Typs und Tricks • Typs und Tricks • Typs und Tricks

Beim Verkleben von Tragflächen und Kumpfen den Leim von außen her auf die Klebefläche aufbringen. So quillt nichts über!

Näheres abkleben ist das A und O einer jeden Lackierung. Mit Klebeband wurde hier die Kanzel verschlossen um den eventuellen Farbspray auszuführen.

Für die ZWEITE Lackierung der Tragfläche wird der getrocknete Lack mit Maschenlücke entsprechend abgedeckt. Jetzt kann die ZWEITE Lackierung aufgebracht werden.

Für flächendeckende Metallfarbe verwendet man Modell-Matte die Metallfarbe auftragen werden sollten.

C-47 Skytrain „Berliner Luftrückee“

Grizmek's DO27 „Serengeti“ 1:35
Die Do 27 war das erste in Deutschland gebaute Flugzeug nach dem Krieg und flog hier 1956 erstmals. Ihre Zuverlässigkeit, Stabilität und geringen Flugschulden sorgten dafür, dass die Maschinen mit bestem Antrieb und Besatzung noch bis zum Kriegsende mit Erfolg zum Einsatz kamen.
- Historischer Revell-Bausatz
- Detailliertes Cockpit mit Instrumentenbrett
- Pilotenfigur
- Detaillierter KRM-Merlin Motor
- Detailliertes Oberflächen
- Detailliertes Fahrwerk
- Beweglicher Propeller
- Separate Motorwartungstür
- Zentriertablette Kanzel
- Detaillierte Abziehbilder für eine RAF-Version. No. 257 Sp.

Hawker Hurricane Mk.I 1:35
Historischer Revell-Bausatz
Die Hurricane gehört zu den berühmtesten Flugzeugen des 2. Weltkriegs und zeichnete sich durch ihre robuste Konstruktion aus. Mit der „Hurricane“ begann eine neue Ära im britischen Flugzeugbau. Der Prototyp startete erst am 6. No-

LKW 10t mit gl (8x8 Truck)

Für die Materialabgabe der Kampftruppe auf dem Gefechtsfeld, setzt die Bundeswehr hochgeladene Güterzüge ein.



ge LKW 10t mit gl (8x8 Truck) im Dienst befindliche MAN LKW 10t mit gl erfüllt aufgrund seines Allradantriebes (8x8) diese Anforderung und ist dadurch einer der besten LKW seiner Klasse weltweit. Der Großteil der Fahrzeuge ist mit einem 1-Tonnen Ladekran ausgerüstet, der den Be- und Entladung erleichtert. Neben dem Ladekran, der optional ein- oder ausgefahren zu haben ist, gibt der 175 Einzelteile umfassende Baupaket auch die Antriebsstränge sowie Achsen detailliert wieder. Zu weiteren Höhepunkten zählen das feuerverstärkte Fahrerhaus mit maßstabgerechter Innenausstattung, sowie

die Pritsche mit authentischen Oberflächen-Details. Das Abbildbild ermöglicht die Auswahl zwischen 4 Bundeswehr-Versionen.
Modell-Details:
- Detaillierte Oberflächen mit feinen Gravuren
- Authentisches Fahrerstell
- Detaillierte Antriebsstränge und Achsen
- Originalgetreue Reifen und Felgen
- Detailliertes Fahrerhaus mit Innenausstattung
- Pritsche aus feinen Oberflächen-Gravuren
- Wahlweise zu besunder detaillierter Ladekran
- Seitliche Stützen
- Treibstoffkanister
- Reservereifen mit Halterung am Fahrerhaus
- Authentische Abbildbilder für 4 Fahrzeuge der Bundeswehr.

Alle neuen Automodelle (Maßstab 1:87) werden vorwiegend ab dem 1. September 2009 in 4 Teillieferungen angeliefert. Für weitere Informationen beachten Sie bitte auch unsere Aktualisierungen.

Mercedes-Benz MK 94 Tanklöschfahrzeug

Das Löschgruppenfahrzeug erscheint zunächst mit einem zwei- und dreigeschichtigen Schlingmann-Aufbau in gewohnter Busch-Qualität. Das Baujahr des Fahrzeuges mit dem kein geringen Kilometergriff liegt zwischen 1988 und 1994. Die zunächst lieferbaren Varianten haben allerdings den größeren Griff und sind daher dem Baujahr 1994-1999 zuzuordnen. Die Fahrzeuge erschienen als Löschgruppenfahrzeug (LF) mit Haspel oder als Tanklöschfahrzeug (TLF) ohne Haspel. Aufgrund des designtigen Schwerpunktes »Feuerwehr« hat sich

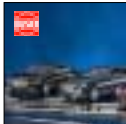
Busch entschlossen, auch im Bereich Automodelle eine außergewöhnliche Formensprache zu realisieren. Dieses Modell ist Basis vieler Feuerwehrfahrzeuge und wird die Grundlage einer neuen spannenden Serie mit unterschiedlichen Details und Applikationen sein.



Busch entschlossen, auch im Bereich Automodelle eine außergewöhnliche Formensprache zu realisieren. Dieses Modell ist Basis vieler Feuerwehrfahrzeuge und wird die Grundlage einer neuen spannenden

germodells ab. Das ganze Design ist sehr dynamisch und sportlich gestaltet und orientiert sich stark an der neuen C-Klasse. Auch ist die W212 (so der werksinterne Name) rund 7 cm länger als sein Vorgänger und bietet

Metallfächer fächer durch winzige Metallblenden in Original Mercedes-Farben. Handläufe, Zierleisten und Türgriffdrücke sowie präzise Drucke von 3. Bremsleuchte und Rückfahrleuchte geben der Miniaturkarosse ein perfektes Erscheinungsbild. Der separat eingebaute Innen Spiegel sowie die Spielweise der Außen Spiegel tragen eine Chromschicht und sorgen somit für einen realistischen Spiegelflanz. Aufwändige Chromprägungen verfeinern auch den Kühlergrill und den unteren Nebelscheinwerfer einen selten Silberglanz, selbst der dünne Rand der ovalen Auspuffrohre wurde beprägt und ist ein weiterer Detailpunkt an diesem Modell. Die klarscheinbaren hellen Scheinwerfer und die lackierten Felgen mit ihren super feinen Speichen geben dem Modell den letzten Pfiff - ein Sommermodell der Extraklasse.



Serie mit unterschiedlichen Details und Applikationen sein.

Mercedes-Benz E-Klasse

Die neue E-Klasse ist das vier-eckige, kantige Scheinwerfer, die sich bis weit in die Kofflergecken erstrecken, lösen die bisher runden Doppel-Scheinwerfer des Vorgängermodells klar wieder. Edelste

So ist auch am Modell das neue kantige Design auf den ersten Blick erkennbar und gibt den unverwechselbaren sportlichen Charakter seines Vorbildes klar wieder. Edelste

Aufhagen

Modell Eisenbahnzubehör HO-TT-N

11 Jahre lang über dem deutschen Markt für Eisenbahnmodellbau führend. Das hat Aufhagen Modellbau zum besten und besten Hersteller für Eisenbahnmodellbau gemacht.

Aufhagen GmbH
OT Hüllinghausen 58
D-06488 Blumberg/Erzgeb.
+49 (0) 37 35168-0
www.aufhagen.de

Revell
Dreifach-Druck